

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesetraining in drei Niveaustufen / Klasse 10

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort/Methodisch-didaktische Hinweise	4
Texte	6 - 69
1 Ausbildungsberufe <i>(aus dem Jahr 2016)</i>	6 - 11
2 Auslandsjahr	12 - 17
3 Ist Verhütung out?	18 - 23
4 Die Mittelalter-Szene	24 - 29
5 Karriere	30 - 35
6 Mobbing	36 - 41
7 Terrorismus – was ist das?	42 - 47
8 Usain Bolt	48 - 53
9 Verliebt	54 - 60
10 Wählen mit 16!?	61 - 69
11 Die Lösungen	70 - 80

Vorwort




Die zentrale Aufgabe des Deutschunterrichts ist es, die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu fördern und zu sichern. Die Entwicklung und Erweiterung der Lesekompetenz ist dabei eine Basiskompetenz und Voraussetzung für nachhaltiges Lernen, für den selbstständigen Wissenserwerb und für eine kompetente Mediennutzung.

Durch Migration und Inklusion verlangt die heute veränderte Zusammensetzung der Schulklassen eine innere Differenzierung im Unterricht. Daher werden die Lesetexte entsprechend den Vorgaben der aktuellen Bildungspläne in drei Niveaustufen angeboten. Gleichzeitig beziehen sie die geschlechterspezifisch unterschiedlichen Lesegewohnheiten und die Alltags- und Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler mit ein. Damit wird die Grundlage für individualisierte Lernangebote geschaffen, die auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und die individuellen Lern- und Leistungsentwicklungen der Schülerinnen und Schüler eingehen.

Den Bildungsplänen aller deutschsprachigen Länder ist der Kerngedanke gemeinsam, dass schulisches Lernen auf Sprach- und Schriftsprachverständnis der Schüler basiert. Diese Lesefähigkeit der Schüler steigert sich dabei im Laufe der Schuljahre immens: Vom Beginn des Schriftspracherwerbs hin zum Erlesen komplexer Texte und Zusammenhänge schon wenige Schuljahre später. In der Sekundarstufe zielt schulisches Lesetraining dann immer mehr darauf ab, Schüler durch ihre Lesefähigkeit und -fertigkeit zum Leben als mündige und teilhabende Erwachsene zu befähigen, die Medien, Schriftstücke und Alltagsliteratur verstehen und nutzen können.

Dieser Lernfortschritt geschieht mit teils großen Unterschieden im Tempo und mit häuslicher Unterstützung in sehr unterschiedlichem Maß. Die Lesetexte dieses Bandes tragen diesem Umstand durch Differenzierung sowohl in der Textmenge als auch in Schwierigkeit und Niveau der zu bearbeitenden Aufgaben Rechnung. Alle Lesetexte sind für Sie in drei Niveaustufen vorbereitet, sodass Sie ohne großen Aufwand Ihren Unterricht binnendifferenziert gestalten können. Für das Vorbereiten effektiven und erfolgreichen Unterrichts wird Ihnen dies sicherlich eine wertvolle Hilfe sein.

Die innerhalb der Differenzierungen inhaltlich abgestimmten Textvorlagen weisen durchgängig drei Niveaustufen auf mit Zunahme an Komplexität und Abstraktionsniveau:

- Niveau  ⇒ grundlegendes Niveau
- Niveau  ⇒ mittleres Niveau
- Niveau  ⇒ erweitertes Niveau

Allen Lernenden wird das ihrem Leistungsvermögen entsprechende Textverstehen ermöglicht. An die jeweiligen Lesetexte schließen sich Übungsaufgaben an, die sich am Inhalt der Textvorlage und den grundlegenden Sprachkenntnissen orientieren. Die erworbenen sprachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden aufbauend weiterentwickelt. Am Ende der Vorlagen sind Lösungsmöglichkeiten angegeben.

Viel Spaß und Erfolg beim Einsatz der vielfältigen Texte wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Jürgen Tille-Koch

Die Lesetexte dieses Bandes eignen sich für verschiedene Einsatzmöglichkeiten während Ihres Unterrichtes, zum Üben zuhause oder auch für die Anwendung in Wochenplänen, Lerntheken oder als Ergänzungsmaterial für schnelle Lerner, aber auch als Fördermaterial für schwächere Leser. Hierzu kann unter Umständen auch der Einsatz in einer höheren oder auch niedrigeren Klassenstufe sinnvoll sein. Die Themen passen zu einem Einsatz entsprechend aktueller Bedürfnisse des Klassenverbandes oder auch zu Unterrichtsinhalten der einzelnen Fächer, sind aber auch losgelöst einsetzbar, wenn Sie schlicht und einfach Bedarf für Lesetraining in Ihrer Klasse haben.

Recht einfach und schnell bietet es sich an, die einzelnen Niveaustufen eines Textes zum Beispiel zu laminieren, rückseitig die Lösungen zu befestigen und das Ganze als Lernkartei zur Selbstkontrolle zu verwenden. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Lesearbeitsblätter zur Bearbeitung zu kopieren und die Lösungen separat (z.B. am Lehrerarbeitsplatz zur Abholung) zu deponieren, um so den Arbeitsfortschritt zu überwachen.

Alternativ kann man den Lesetext abtrennen und z.B. als Hausaufgabe mitgeben, sodass die Bearbeitung der Aufgabe erst in der Folgestunde erfolgt. Ebenso geht es umgekehrt, sodass die Bearbeitung der Aufgaben zuhause oder später erfolgt. So können Sie das Leseverständnis des selbstständigen Lesens und die Merkfähigkeit Ihrer Schüler trainieren und überprüfen.

Die Übungsaufgaben zu den Texten sind vielfältig und trainieren neben den Lesefertigkeiten und dem -verständnis auch sprachliche Fähigkeiten.

1. Ausbildungsberufe (aus dem Jahr 2016)



Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge 2016 bekannt gegeben. Insgesamt haben fast 510.000 Jugendliche eine Ausbildung begonnen.

Alter und neuer Spitzenreiter in der Rangliste ist der Beruf Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement. Rund 28 700 Jugendliche haben in diesem Beruf bundesweit einen neuen Ausbildungsvertrag unterschrieben.

In den kaufmännischen Berufen haben die weiblichen Auszubildenden die meisten Ausbildungsverträge abgeschlossen. Die Kauffrau für Büromanagement im Einzelhandel liegt vorne. Die Kauffrau im Groß- und Außenhandel und die Industriekauffrau kommen dann. Es folgt die Medizinische und die Zahnmedizinische Fachangestellte. Die Verkäuferin und die Verkäuferin im Lebensmittelhandwerk liegen auf den nächsten Plätzen. Die Hotelfachfrau und die Frisörin kommen zuletzt.

Bei den Männern nimmt der Kfz-Mechatroniker die Spitzenposition ein. Es folgen der Elektroniker und der Kaufmann im Einzelhandel. Der Industriemechaniker und der Anlagenmechaniker im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik kommen dazu. Der Fachinformatiker, der Verkäufer und die Fachkraft für Lagerlogistik folgen. Der Kaufmann im Groß- und Außenhandel und für Büromanagement schließt sich an.



Die im letzten Jahr vertretenen Berufe stehen auch 2016 an der Spitze der neu abgeschlossenen dualen Ausbildungsverträge. Die Fachinformatiker/-innen sind von Rang 14 auf Platz 11 mit rund 12.100 Neuabschlüssen geklettert. Die Wirtschaft braucht zunehmend gut ausgebildete IT-Fachleute. Sie engagiert sich stark in der Ausbildung. Der Beruf Fachinformatiker/-in ist dabei der wichtigste der IT-Berufe. Für eine Ausbildung in diesem Bereich haben sich auch 2016 überwiegend Männer entschieden. Der Anteil der Frauen lag bei nur rund 8 %.

Die Neuabschlüsse bei den Bankkaufleuten haben abgenommen. Die rund 9400 Neuverträge haben den Berufszweig von Rang 12 auf Rang 16 abrutschen lassen. Das Online-Banking und Filialkonzentrationen haben für diesen Rückgang gesorgt. Die Frauen haben dabei mehr neue Verträge abgeschlossen als die männlichen Auszubildenden.

Die Ranglisten lassen keinen Rückschluss auf die beliebtesten Ausbildungsberufe zu. Die Berufswünsche können nicht immer erfüllt werden. Das Angebot an Ausbildungsplätzen ist sehr oft geringer.

(Quelle: https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_60513.php)

1

Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
1. Der Beruf Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement liegt vorne.		
2. Verkäuferin ist nicht gefragt.		
3. Die im Jahr 2015 vertretenen Berufe sind 2016 wieder an der Spitze.		
4. Die Neuabschlüsse bei den Bankkaufleuten haben zugenommen.		
5. Online-Banking und Filialkonzentrationen sind unbedeutend.		
6. Berufswünsche können nicht immer erfüllt werden.		
7. Oft müssen Anwälte bestimmte Berufswünsche durchsetzen.		

1. Ausbildungsberufe (aus dem Jahr 2016)



2

Erstelle in den Tabellen die Rangliste der Berufe mit den meisten Ausbildungsverträgen, wie im Lesetext angegeben.

	Frauen
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	

	Frauen
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	

3

Beantworte die folgenden Fragen.

- a) Die Neuabschlüsse bei Fachinformatikern sind gestiegen. Welchen Grund gibt es dafür?



- b) Die Neuabschlüsse bei Bankkauffleuten sind gesunken. Welchen Grund gibt es dafür?

- c) Warum kann das Ranking keine Aussagen zu den beliebtesten Berufen machen?



1. Ausbildungsberufe (aus dem Jahr 2016)



Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Jahr 2016 veröffentlicht. Insgesamt haben fast 510.000 Jugendliche eine Ausbildung begonnen.

Der Beruf Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement ist alter und neuer Spitzenreiter in der Rangliste der Ausbildungsberufe. Rund 28.700 Jugendliche haben in diesem Beruf bundesweit einen neuen Ausbildungsvertrag unterschrieben.

In den kaufmännischen Berufen haben die weiblichen Auszubildenden die meisten Ausbildungsverträge abgeschlossen. Dazu zählen die Kauffrau für Büromanagement, im Einzelhandel, im Groß- und Außenhandel sowie die Industriekauffrau. Es folgen Verträge für die Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte und die Verkäuferin. Dann kommen die Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, die Hotelfachfrau und die Frisörin.

Bei den Männern nimmt der Kfz-Mechatroniker weiterhin die Spitzenposition ein. Es folgen der Elektroniker und der Kaufmann im Einzelhandel. Dann kommen der Industriemechaniker und der Anlagenmechaniker im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Es folgen der Fachinformatiker, der Verkäufer und die Fachkraft für Lagerlogistik. Der Kaufmann im Groß- und Außenhandel und der Kaufmann für Büromanagement liegen auf den weiteren Plätzen.



Diese zehn am stärksten vertretenen Berufe bilden wie im Jahr davor die Spitze der Rangliste. Die Fachinformatiker/-innen sind mit rund 12.100 Neuabschlüssen von Rang 14 auf Platz 11 geklettert. Das bedeutet einen Anstieg von 9,4 %. Die Wirtschaft sorgt weiterhin für gut ausgebildete IT-Fachleute und engagiert sich in der Ausbildung. Der Fachinformatiker/-in ist dabei der wichtigste der IT-Berufe. Für diese Ausbildung haben sich auch 2016 überwiegend Männer entschieden. Der Anteil der Frauen lag bei nur rund 8 %.

Die Zahl der Abschlüsse bei den Bankkaufleuten hat mit rund 9400 Verträgen nachgelassen. Das Berufsbild ist von Rang 12 auf Rang 16 in der Rangliste abgerutscht. Der erneute Rückgang ist festzumachen an der Umstrukturierung hin zu mehr Online-Banking und Filialkonzentrationen. 2016 lag der Anteil der weiblichen Auszubildenden etwas höher (52,5%) als der der männlichen Auszubildenden (47,5%).

Die Ranglisten der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge lassen keinen Rückschluss auf die bei den Jugendlichen „beliebtesten“ Ausbildungsberufe zu. Eine Ausbildungsentscheidung ist immer in Verbindung mit dem vorhandenen Ausbildungsplatzangebot zu sehen.

(Quelle: https://www.bibb.de/de/pressemitteilung_60513.php)

1

Beantworte die folgenden Fragen in vollständigen Sätzen.

a) Auf welchen Daten basiert dieser Text?



b) Was bedeutet der Begriff „Filialkonzentrationen“? Erkläre mit deinen eigenen Worten.

Lesetraining in drei Niveaustufen

10. Schuljahr

1. überarbeitete Digitalauflage 2023

© Kohl-Verlag, Kerpen 2017
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Jürgen Tille-Koch
Coverbild: © pressmaster - 123RF.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P16 710

ISBN: 978-3-98841-515-8

Bildquellen: (alle von AdobeStock.com)

Seite 2: © Africa Studio; Seite 6: © auremar; Seite 7: © contrastwerkstatt; Seite 8: © auremar; Seite 9: © contrastwerkstatt; Seite 10: © auremar; Seite 12: © Daniel Ernst; Seite 14: © Daniel Ernst; Seite 16: © Daniel Ernst; Seite 17: © dmitrimaruta; Seite 18: © andreysafonov; Seite 20: © andreysafonov; Seite 22: © andreysafonov & westfotos.de; Seite 23: © Victoria M; Seite 24: © GChristo; Seite 25: © Jörg Lantelme; Seite 26: © GChristo; Seite 28: © Jörg Lantelme & GChristo; Seite 29: © PicMedia; Seite 30: © Sven Vietense; Seite 31: © deagreez; Seite 32: © Sven Vietense; Seite 34: © Sven Vietense; Seite 36: © K.-P. Adler; Seite 38: © K.-P. Adler; Seite 39: © jovanning; Seite 40: © K.-P. Adler; Seite 42: © misu & ra2 studio; Seite 44: © Prazis & misu; Seite 45: © fotohansel; Seite 46: © Prazis & misu; Seite 47: © fotohansel; Seite 48: © wikimedia commons; Seite 50: © wikimedia commons; Seite 52: © wikimedia commons; Seite 53: © Stefan Schurr; Seite 54: © Essaka & pict rider; Seite 56: © Essaka & pict rider; Seite 57: © contrastwerkstatt; Seite 58: © Essaka; Seite 60: © pict rider; Seite 61: © Peter Atkins; Seite 64: © Peter Atkins; Seite 65: © Stockfotos-MG; Seite 66: © Stefan Yang; Seite 67: © Peter Atkins; Seite 69: © Stockfotos-MG & fotomek

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023. Alle Rechte vorbehalten.

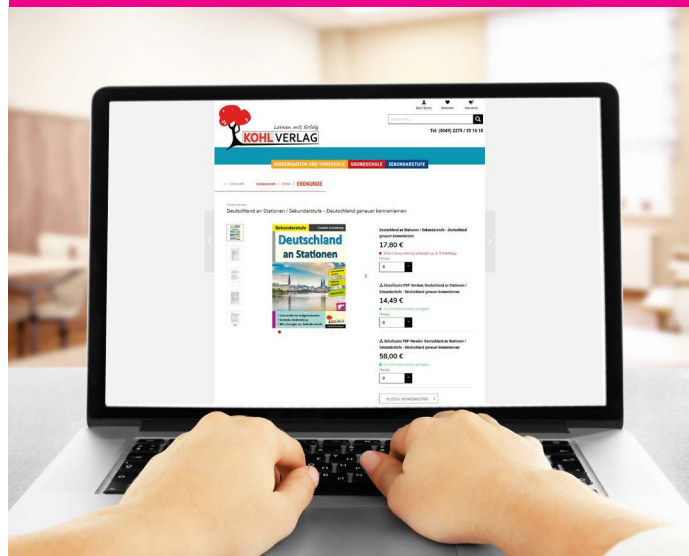
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2023

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulservers der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesetraining in drei Niveaustufen / Klasse 10

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

